



Freizeitbad: Dieses Thema soll noch einmal erörtert werden. Es wird hierbei ein größeres Entgegenkommen seitens der Bäder GmbH gewünscht.

Es besteht eine gravierende Finanzierungslücke beim bis zum Jahr 2022 geforderten barrierefreien Umbau von Haltepunkten.

Es besteht am Hauptbahnhof auch weiterhin ein Problem mit abgestellten Fahrrädern.

Herr Dr. Kämpfer stellt fest, dass er als Oberbürgermeister stets auf den Ablauf von Verwaltungshandeln achtet und nicht gleich einem „König von Kiel“ eigenständige Entscheidungen herbeiführen wird.

Abschließend bemerkt Herr Dr. Kämpfer, dass er zu konkreten Fragen zum Thema Behinderung zur Verfügung steht, wenn es die Sachlage erfordert.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 5 Publikationen der Stadt Kiel**

Frau Hansen, Pressereferat, berichtet zum Thema „Publikationen der Stadt Kiel“. Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

In der anschließenden Diskussion nehmen Beiratsmitglieder wie folgt Stellung:

Bei Publikationen soll die Schriftgröße mindestens 12 betragen.

Manche Farbkombinationen dürfen mangels Kontrast nicht verwendet werden.

Der neu gefertigte Kieler Imagefilm soll auch in Gebärdensprache erscheinen.

Das sehr erfolgreiche Sozialpolitische Hearing zur Situation von Menschen mit einer psychischen Behinderung oder Erkrankung in Kiel fand keine Erwähnung in der Presse; dieses ist auf die redaktionelle Freiheit der Presse zurückzuführen.

Die Stadt publiziert vornehmlich in verständlicher Sprache.

Der Internetauftritt der Stadt wird als barrierearm bezeichnet.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 6**

#### **Bericht des Vorsitzenden**

1. Herr Raupach berichtet, dass am 23. September 2014 die Antidiskriminierungsveranstaltung stattfinden wird. Das Pressegespräch hierzu findet am 17. September 2014 statt. Frau Nitschke-Frank wird an der Veranstaltung teilnehmen.
2. Herr Geist, Journalist bei den KN, wird zukünftig den Beirat unterstützen und bisweilen an den Sitzungen teilnehmen.
3. Herr Neuner wird den Klausurtag als Moderator begleiten.
4. Das Antwortschreiben der Sparkasse wird als nicht zufriedenstellend bezeichnet. Das Thema barrierefreie Nutzung der „mobilen Sparkasse“ wird an die AG Gebäude verwiesen.
5. Es ist bisher noch keine Einladung zu einer Sitzung der „Arbeitsgemeinschaft gemeindenahe Psychiatrie“ erfolgt.
6. In Elmschenhagen wird es alsbald kein Lebensmittelgeschäft mehr geben. Ein entsprechendes Schreiben von Herrn Ziebell, Marie-Christian-Heime, liegt vor. Herr Raupach nimmt zu dem Thema wie folgt Stellung:  
„Zum Leitbild des Beirates gehört, allen Menschen soviel Selbständigkeit zu sichern wie möglich. Dazu gehört auch eine Versorgung in zumutbarer Entfernung. Der Beirat fordert die Landeshauptstadt auf, immer wieder auf diese zuverlässige Nahversorgung hinzuwirken.“

*Beschluss: Einstimmig beschlossen.*

7. Herr Raupach schlägt vor, zum Thema „Schule“ Frau Erdmann einzuladen.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

**TOP 7****Organisatorisches**

Es wird vereinbart, dass die Sitzungen des Beirates im kommenden Jahr immer am 2. Freitag im Monat stattfinden.

*Ergebnis: Einstimmig beschlossen.*

**TOP 8****Arbeitsgruppen des Beirates****a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen****b) Berichte und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu****➤ Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen**

Die Arbeitsgruppe hat am 05. September 2014 getagt.

Das vordringliche Thema war die Versandung des Zuweges zum Anleger Falkenstein. Die eingeladene Expertenrunde wird sich erneut im Februar 2015 treffen und die Ergebnisse der Arbeitsaufträge besprechen.

Ein weiteres Thema war die barrierefreie Gestaltung des Spielplatzes in der Waisenhofstraße. Dem Vorschlag der Arbeitsgruppe, die dafür in der Prioritätenliste (Punkt 8) vorgesehenen Mittel in Höhe von 10.000 € frei zu geben, wird zugestimmt. Herr Völker bittet darum, weitere Spielplätze zu benennen, die barrierefrei ausgebaut werden sollen (möglichst auf dem Ostufer gelegene).

**➤ Barrierefreiheit im ÖPNV**

Thema war der 4. Regionale Nahverkehrsplan. Es wird eine Prioritätenliste „barrierefreier Umbau von Haltepunkten“ erstellt. Ein neuartiger Busanhänger befindet sich in der Testphase.

**➤ Barrierefreiheit in den Köpfen**

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

**➤ Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit**

Die Arbeitsgruppe hat am 09. September 2014 getagt.

Es wurden die Antworten des ABK zum Winterdienst und die Antworten des Ordnungsamtes zu den in der Sitzung am 08. Juli gestellten Fragen, besprochen. Bezüglich der Antworten des Ordnungsamtes gibt es noch Klärungsbedarf.

Am 4. November 2014 wird ein Vertreter der Unfallkasse Nord, zum Thema „Versicherungsschutz im Ehrenamt“, an der AG Sitzung teilnehmen. Fragen hierzu bitte an Frau Schöler oder Herrn Goebel richten.

Es ergeht der Vorschlag, für 2015 einen Plan von zu behandelnden Themen zu entwickeln.

**➤ Barrierefreiheit in Gebäuden**

Die Arbeitsgruppe hat am 10. September 2014 getagt.

Thema Ansharpark: Der aufgestellt Forderungskatalog wird dieser Niederschrift beigefügt.

Thema Sport- und Freizeitbad: Es besteht noch weitgehender Klärungsbedarf zum organisatorischen Ablauf. Zu diesem Thema wird sich auf Einladung der Arbeitsgruppe eine Expertenrunde treffen.

**➤ Umsetzung des Leitbildes und Teilhabeplans der Landeshauptstadt Kiel**

Die Arbeitsgruppe hat am 19. Juni 2014 getagt.

Thema Inklusiokiel: Es sind Papiere erarbeitet worden, die alsbald im Beirat präsentiert werden. Inklusiokiel soll zudem in einem Pressegespräch vorgestellt werden.

**➤ Öffentlichkeitsarbeit**

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt

Frau Stoeckicht hat eine Maske zur einheitlichen Anfertigung von Protokollen erstellt.

*Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.*

**TOP 9****Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**TOP 10****Offene Punkte aus den vorherigen Sitzungen: Berichte aus den Ausschüssen****Offene Punkte aus der Sitzung am 20.04.2012**

1. Erneute Einladung der Gleichstellungsbeauftragten

**Offene Punkte aus der Sitzung am 23.11.2012**

1. Einladung Frau Wiesmann-Liese, Immobilienwirtschaft

**Offene Punkte aus der Sitzung am 08.02.2013**

1. Absprache: Kriterien für die Ausschreibung des Kieler Woche Plakates, Flyer der städtischen Einrichtungen (Kontraste) Frau Hinrichs ist im Gespräch

**Offene Punkte aus der Sitzung am 17.05.2013**

1. Bunker D; Bordsteinabsenkung zur Rampe; Landessache (Frau Dittmann wird nachfragen)

**Offene Punkte aus der Sitzung am 13.09.2013**

1. Tischlampen für den Magistratssaal
2. Inklusive Schule, Einladung an die Schulrätin Frau Weber

**Offene Punkte aus der Sitzung am 11.10.2013**

1. Denkmalschutz und Barrierefreiheit
2. Veranstaltungen „Externer“: Fehlende Berücksichtigung der Barrierefreiheit

**Offene Punkte aus der Sitzung am 10.01.2014**

1. Einladung Stadtrat Röttgers zum Thema barrierefreie kulturelle Veranstaltungen

**Offene Punkte aus der Sitzung am 09.05.2014**

1. Einladung (vorerst in eine AG des Beirates): Feuerwehr / Kriseninterventionsfahrzeug

**Offene Punkte aus der Sitzung am 12.09.2014**

1. Forderungskatalog Freizeitbad
2. Weiteres Vorgehen bezüglich der nicht barrierefreien „Mobilen Sparkasse“

**TOP 11****Verschiedenes****a) Weibernetz**

Frau Nitschke-Frank berichtet über den Stand der Ausbildung von Gleichstellungsbeauftragten in Werkstätten. Die Veranstalterinnen werden sich bei Bedarf zu Beginn des Jahres 2015 in der Geschäftsstelle des Beirates melden.

**b) Stadtteilspaziergänge Ostufer**

Frau Wagner teilt mit, dass die genauen Termine, die mittwochs und donnerstags stattfinden, bei Frau Schöler zu erfragen sind.

**c) Pertuskirche**

Frau Haß fragt an, wem das Gelände der nun entweihten Kirche gehört, um auf einen etwaigen Umbau im Sinne der Barrierefreiheit hinzuwirken. Herr Völker kümmert sich um eine Antwort.

**d) Kieler – Woche - Plakat**

Das durch eine unabhängige Jury ausgelobte Plakat ist als Kunstwerk zu betrachten. Folglich kann das Kunstwerk kontrastarm sein. Die Informationen hierzu – wie auch zur gesamten Kieler Woche – müssen jedoch barrierefrei sein.

**e) Theaterfestival**

Frau Nitschke-Frank teilt mit, dass das Theaterfestival „Inkludo“ hervorragend gewesen ist.

Herr Raupach schließt die Sitzung des Beirates um 17:00 Uhr.

gez. Eckehard Raupach  
(Vorsitzender)

gez. van Kann  
(Stellvertreter für Geschäftsführerin)